



SGF-Zentralsekretariat  
5600 Lenzburg 1  
062/ 888 01 10  
www.sgf.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 2'700  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 800.12  
Abo-Nr.: 1084696  
Seite: 12  
Fläche: 19'955 mm<sup>2</sup>

# Das 4. Lebensalter ist weiblich

## Buchtipp II und III

Zum Abschluss des «Jahrs des aktiven Alterns» sind verschiedene Publikationen erschienen, die sich mit dem Thema Altern auseinandersetzen. Zwei davon sollen hier kurz vorgestellt werden:

kunft in Bezug auf Fragen wie finanzielle Absicherung, Betreuung, Lebensqualität und Menschenwürde im Alter. Sie hält auch fest, dass der Frauenanteil bei allen Altersgruppen ansteigen wird.

### Wohnen im Alter: gestern – heute – morgen

Die Age **Stiftung** hat zu ihrem 10-Jahre-Jubiläum eine interessante Dokumentation zum Thema «Wohnen im Alter» zusammengestellt. Sie enttarnt den Mythos, dass früher alle Alten im Schoss ihrer Grossfamilie betreut wurden und stellt dagegen klar, dass Armut im Alter früher häufig war, gerade weil die **soziale** Altersvorsorge noch nicht im heutigen Mass ausgebaut war. Sie wirft die Frage auf, ob die Schweiz eine Alterswohnpolitik braucht, und befragt Ernst Hauri, den Direktor des Bundesamtes für Wohnungswesen, zu diesem Thema. Sie wirft ausserdem einen Blick in die Zukunft und entwirft ein Konzept für Alterswohnen «zwischen Freiheit und Sicherheit».

### Die Grossmütter-Revolution

Die **Grossmütter-Revolution** versteht sich als Plattform und Think Tank für das gesellschaftliche und politische Engagement der Generation **Grossmütter**. Im ihrem Manifest halten sie fest, dass auch Frauen der älteren Generation einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Generationenbeziehungen im Wandel der Gesellschaft leisten und damit zur Lebensqualität und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen. Sie postulieren die gegenseitige Unterstützung und Solidarität zwischen finanziell gut und schlecht gestellten, gesunden und betreuungsbedürftigen Frauen und rufen auf zum gemeinsamen Aufbruch.

Die Literaturstudie «Das vierte Lebensalter ist weiblich» analysiert Gegenwart und Zu-

**Text:** Nicole Maron  
**Bilder:** zVg



Wohnen im Alter: gestern – heute – morgen  
Wohnformen im Zyklus der gesellschaftlichen Entwicklung  
«Die «sozialen Übergänge» – eine Zeitreise in die Zukunft des Lebens im Alter...»



DAS VIERTE LEBENSALTER IST WEIBLICH  
Zahlen, Fakten und Überlegungen zur Lebensqualität im hohen Alter  
Elizabeth Ryter und Marie-Louise Barben  
Bern, im Mai 2012  
Herausgeber: Manifest des Grossmütter-Parlaments

Ryter, Elisabeth/Barben, Marie-Louise: «Das vierte Lebensalter ist weiblich. Zahlen, Fakten und Überlegungen zur Lebensqualität im hohen Alter». Bern 2012.

Age Stiftung (Hrsg.): «Wohnen im Alter: gestern – heute – morgen. Wohnformen im Zyklus der gesellschaftlichen Entwicklung». Zürich 2012.